

Sa, 6. Sep 2025, 20:30

Donaupark Linz

Linzer Klangwolke 25

präsentiert von
Sparkasse OÖ & LINZ AG

URBAN PULSE



BRUCKNER
HAUSLINZ

klangwolke.at | brucknerfest.at

SPARKASSE
Oberösterreich

LINZ AG

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

L_NZ

LIVA

BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

OÖNachrichten

ORF oö
Weil wir OÖ lieben

Kronen
Zeitung

Kultur

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



URBAN PULSE



URBAN PULSE

LINZER KLANGWOLKE 25

präsentiert von Sparkasse OÖ und LINZ AG

TERMIN MEDIENGESPRÄCH

Dienstag, 10. Juni 2025, um 11:00 Uhr

Großer Saal, Brucknerhaus Linz

TERMIN **LINZER KLANGWOLKE 25**, präsentiert von Sparkasse OÖ und LINZ AG

Samstag, 6. September 2025, um 20:30 Uhr, Donaupark Linz

IHRE GESPRÄCHSPARTNER:INNEN

Dietmar Prammer, Bürgermeister der Stadt Linz

Johanna Möslinger, Interimistische künstlerische Geschäftsführerin der LIVA

Stefanie Christina Huber, Generaldirektorin der Sparkasse OÖ

Klaus Obereder, Landesdirektor des ORF OÖ

Johannes Berauer, Komponist

Christoph Sietzen, Perkussionist

KÜNSTLERISCHES TEAM

Simon Eichenberger Regie & Konzept

Johannes Berauer Komposition

Christoph Sietzen Multipercussion

Charles Quiggin Bühnenbild

Manfred Nikitser Lichtdesign

Marissa Munderloh Producer

FÜR RÜCKFRAGEN: Dr.ⁱⁿ **Brigitte Zierhut-Bösch** | Marketing, Presse & Sales | Mobil:
+43 664 88302985 | E-Mail: brigitte.zierhut-boesch@liva.linz.at | brucknerhaus.at | klangwolke.at
| www.facebook.com/brucknerhaus | ein Haus der LIVA | Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH



URBAN PULSE



URBAN PULSE

LINZER KLANGWOLKE 25, präsentiert von Sparkasse OÖ UND LINZ AG

Was macht den Puls der Stadt Linz aus? Wie tickt sie? In welchem Rhythmus pocht ihr Herz? Welcher Takt ist ihr eingeschrieben?

Das dramaturgische Konzept der **Linzer Klangwolke 25 URBAN PULSE** spürt diesen Fragen nach und macht den Puls von Linz am Abend des **6. September im Donaupark Linz** sicht- und vor allem hörbar. Dementsprechend steht die Musik im Zentrum der diesjährigen Klangwolke. Anknüpfend an die Ursprünge der Linzer Klangwolke vor mehr als 50 Jahren, rückt **URBAN PULSE** das Klangerlebnis in den Fokus einer Geschichte, die in unterschiedlichen Szenen die Stadt Linz beleuchtet:

- ihre Industrie
- die Donau und die Natur
- die Nibelungenbrücke
- »Blackbird«
- und schließlich ein Fest in der Stadt

Den Soundtrack zur Geschichte liefert der erfolgreiche oberösterreichische Komponist **Johannes Berauer**. Er hat den Puls der Stadt in Töne gesetzt und ein Orchesterwerk komponiert, das vom **Bruckner Orchester Linz** – im Rahmen einer Kooperation zwischen LIVA und BOL für die Klangwolke 25 – eingespielt wird und das musikalische Fundament für **URBAN PULSE** legt. Den Rhythmus am Klangwolkenabend gibt der international renommierte Perkussionist **Christoph Sietzen** vor, der mit seinem Schlagwerkensemble MOTUS Percussion eine **Containercity auf der Donau**, die den szenischen Rahmen für **URBAN PULSE** bildet, bespielen wird.

Die dramaturgischen Fäden des Geschehens hält der (nicht nur) dem Linzer Publikum bestens bekannte Regisseur **Simon Eichenberger** in der Hand. Gemeinsam mit Bühnen- und Kostümbildner **Charles Quiggin** und einem klangwolkenerfahrenen Team aus Lichtdesigner:innen und Spezialeffekt-Kreateur:innen wird der namhafte Schweizer Regisseur und Choreograf das Geschehen in Szene setzen.

»Die Linzer Klangwolke – längst zum Markenzeichen der Region geworden, soll auch 2025 als Open-Air-Musikevent ein einzigartiges Erlebnis für Augen und Ohren werden. Die Klänge der Musik und die Performance der Musiker:innen sollen alle Sinne wecken. Mit monumentalen Hörnern, pulsierendem Herzschlag und einer Containerstadt auf einem Schiff entfaltet sich eine einzigartige Performance auf der Donau. Der renommierte Perkussionist Christoph Sietzen führt mit seinem Ensemble das Publikum durch eine mitreißende Klangreise – von archaischen Rhythmen über industrielle Klanggewalten bis hin zu poetischen Momenten der Stille und Hoffnung. Im Zentrum steht der Takt des Herzens, der zum Rhythmus wird, zur Musik, zum Puls einer Stadt: LINZ. Feuer, Wasser, Maschinen und Mitwirkende verschmelzen zu einem kollektiven Klangkörper. Am Ende erklingt Blackbird – eine Hommage an Freiheit, Menschlichkeit und den Aufbruch. Ein musikalisches Spektakel zwischen Utopie und Realität – kraftvoll, partizipativ und unvergesslich.«

Simon Eichenberger, Regisseur der Linzer Klangwolke 25 **URBAN PULSE**

Partizipation wird bei der Linzer Klangwolke 25 **URBAN PULSE** großgeschrieben: In Sinne der künstlerischen Nachhaltigkeit beschränkt sie sich nicht nur auf den Moment der Aufführung, sondern wird bereits in den Tagen vor dem 6. September den Puls der Stadt an verschiedenen Orten zum Klingen bringen.



URBAN PULSE



»Die Klangwolke ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unserer kulturellen Identität – ein Ereignis, das weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt und Menschen aller Generationen bewegt. Mit dem diesjährigen Titel *URBAN PULSE* greift die Klangwolke 25 ein Thema auf, das aktueller nicht sein könnte: den Puls unserer Stadt. Sie erzählt in eindrucksvollen Bildern und Klängen eine Geschichte, die tief in Linz verwurzelt ist – von der Industrie über den Fluss bis hin zu einem kraftvollen Finale mit der gesamten Stadt als Bühne.

Besonders freut mich, dass dieses Projekt stark von lokalen Künstler:innen geprägt ist: mit Johannes Berauer als Komponist und Christoph Sietzen, einem international gefeierten Perkussionisten – beide mit engem Bezug zu Linz. Und mit der Beteiligung junger Musiker:innen aus Linz und Oberösterreich wird die Klangwolke 25 zu einem echten Gemeinschaftsprojekt. *URBAN PULSE* ist mehr als eine Aufführung am 6. September. Es ist ein klingender Prozess, der die Stadt bereits in den Tagen zuvor beleben wird. So wird Kultur greifbar, erlebbar – mitten im Alltag.

Ich danke allen Beteiligten – vor allem dem künstlerischen Team um Simon Eichenberger – für ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihr Herzblut. Die Klangwolke 25 wird kraftvoll, verbindend – und unvergesslich.«

Dietmar Prammer, Bürgermeister der Stadt Linz

»Wer Klangwolke hört, denkt automatisch an Linz und Oberösterreich. Sie ist einer der Höhepunkte unseres Kulturjahres. Ein Abend, der nicht nur „Auftakt“ zum Brucknerfest ist, sondern zeigt, was Kunst und Kultur in Linz und Oberösterreich einzigartig macht: mit unbändiger Kreativität und künstlerischem Gespür Menschen begeistern. Seit ihrer Gründung 1979 ist die Klangwolke ein künstlerischer und musikalischer Erfolgsgarant. Immer wieder neu, immer wieder anders, immer wieder faszinierend. Die Klangwolke setzt Maßstäbe, die kulturell und künstlerisch nachhaltig wirken – als verbindendes Element, das Linz und Oberösterreich national und international ambitioniert und innovativ positioniert. Und heuer ist erstmals auch das Bruckner Orchester zu hören – das wird ein ganz besonderer Genuss. «

Mag. Thomas Stelzer, Landeshauptmann von Oberösterreich

»Die Linzer Klangwolke 25 *URBAN PULSE* ist in vielerlei Hinsicht eine besondere Hausforderung: Es ist der Versuch, wieder ein Stück zurück zu den Wurzeln zu gehen – den »Klang« noch vor das Visuelle zu stellen und zugleich eine packende Geschichte ganz ohne Worte zu erzählen.

Diese Ausgabe der Klangwolke ist auf unterschiedlichen Ebenen eng mit Linz verwoben: Sie zeichnet ein musikalisches Spiegelbild der Stadt und schon in der Vorbereitung bindet sie zahlreiche lokale Akteur:innen ein. Ich freue mich sehr, Teil des großartigen Teams zu sein und den spannenden, kreativen, immer wieder überraschenden und fordernden Prozess des Werdens der Linzer Klangwolke 25 eng zu begleiten. Das künstlerische Team besteht in diesem Jahr mit Perkussionist Christoph Sietzen und Komponist Johannes Berauer aus Protagonisten mit starkem Linz-Bezug. Auch Simon Eichenberger, der als Regisseur die vielen Ideen bündeln und auf die Bühne bringen wird, ist in Linz kein Unbekannter. Klangwolkenerprobt sind zudem Charles Quiggin, verantwortlich für das Bühnenbild, und Lichtdesigner Manfred Nikitser.«

Johanna Möslinger, Interimistische künstlerische Geschäftsführerin der LIVA

»Die Klangwolke 25 mit dem Titel *URBAN PULSE* spiegelt das urbane Lebensgefühl, die Vielfalt und Kreativität, die unsere Stadt tagtäglich prägen, wider. Der Puls der Stadt schlägt in den Straßen, in der Begegnung von Menschen, in der Bewegung – genau diesen Rhythmus greift die diesjährige Klangwolke auf. Sie macht sichtbar, was Linz lebendig macht: das Zusammenspiel von Tradition und Innovation, von Geschichte und Zukunft, von Individualität und Gemeinschaft. Als Sparkasse OÖ ist es



URBAN PULSE



uns ein besonderes Anliegen, kulturelle Impulse zu fördern, die Menschen verbinden und neue Perspektiven eröffnen. Denn eine lebendige Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil einer starken, zukunftsfähigen Region. Daher freut es uns, auch heuer wieder die Linzer Klangwolke zu unterstützen.«

Stefanie Christina Huber, Generaldirektorin der Sparkasse OÖ

»Die Linzer Klangwolke steht heuer unter dem Motto *URBAN PULSE*. Wie der Name bereits verrät, dreht sich beim diesjährigen Konzept alles um den Puls der Stadt. Mit herausragenden Konzepten zieht das Team hinter der Klangwolke seit vielen Jahrzehnten jährlich zehntausende Besucher:innen an und trägt damit selbst immer wieder zu einem pulsierenden Leben in Linz bei. Die Klangwolke und die LINZ AG verbindet daher nicht nur eine lange Partnerschaft, sondern auch das heurige Motto. Denn als verlässliche Partnerin sorgt die LINZ AG mit ihren Dienstleistungen rund um die Daseinsvorsorge für einen wesentlichen Puls der Stadt.

Ich freue mich mit zahlreichen Klangwolken-Fans, darunter auch viele unserer Kund:innen, auf die künstlerische Annäherung an das Thema und eine wundervolle Kulturzeit mit ganz besonderen Klängen und Bildern. Als Initiatorin der LINZ AG Nachklangwolke gilt die Vorfreude in unseren Reihen auch dem musikalischen Ausklang im Donaupark. Ich wünsche den Verantwortlichen der Linzer Klangwolke und allen vor und hinter den Kulissen viel Erfolg und gutes Gelingen.«

DI **Erich Haider**, MBA, Generaldirektor LINZ AG

»Die diesjährige Linzer Klangwolke geht zu ihren Wurzeln zurück. Denn so wie im Jahr 1979, als tausende Radiogeräte in den Fenstern der Stadt gestanden sind, ist es 2025 die Idee des Miteinanders, die im Zentrum des Open-Air-Spektakels steht. *URBAN PULSE* lässt die Herzen der Menschen im selben Takt schlagen. Genau das verbinden wir auch mit dem Slogan von ORF Oberösterreich ›Weil wir Oberösterreich lieben‹. Es sind die Menschen, die uns am Herzen liegen. Das stellen wir mit unseren Inhalten tagtäglich aufs Neue unter Beweis. Deshalb ist es unserem Team eine große Freude, die Klangwolke 25 in all unseren Ausspielkanälen TV, Radio und Online zu begleiten.«

Klaus Obereder, Landesdirektor ORF Oberösterreich

KÜNSTLERISCHES TEAM DER LINZER KLANGWOLKE 25

URBAN PULSE

Simon Eichenberger Regie & Konzept

Der renommierte Regisseur und Choreograf erhielt seine Ausbildung im Schweizer Kammerballett in Zürich. Seine mehrfach ausgezeichneten Arbeiten führten ihn unter anderem ans Theater St. Gallen, ans Musiktheater Linz und ans Theater in der Josefstadt, an die Oper Graz, die Staatsoper Hannover, die Salzburger Festspiele, zu Stage Entertainment sowie an die Vereinigten Bühnen Wien.

Er übernahm Regie und Choreografie am Staatstheater Schwerin, am Musiktheater Linz, für die Luisenburg Festspiele, an den Landesbühnen Sachsen, am Salzburger Landestheater sowie bereits zweimal für die Seefestspiele Mörbisch. Mit einer Uraufführung über die Familiengeschichte der Dynastie Knie entstand gemeinsam mit Rolf Knie das *Circus Musical* in der Schweiz. Zuletzt inszenierte er an der Staatsoperette Dresden *Pippin*, am Theater Regensburg die deutschsprachige Erstaufführung von *Parade* und *Dällebach Kari* bei den Thunerseespielen, wofür er den Deutschen



URBAN PULSE



Musical Theater Preis 2023 erhielt. Ebenso mehrfach ausgezeichnet wurde das Auftragswerk *Die Königinnen* unter seiner Regie am Musiktheater Linz, bevor er für *Die Reise zum Mond* am Theater Regensburg den BR Klassik Operettenfrosch erhielt. Bei der *European World of Hans Zimmer Arena Tour* und der *Immersive Hans Zimmer Theatre Experience* agierte er als Stage director.

Johannes Berauer Komposition

Johannes Berauer, geboren 1979 in Wels, zählt zu den produktivsten und vielseitigsten Komponisten Österreichs. Mühelos umschifft er die Stilgrenzen von klassischer Avantgarde, Jazz, Pop und außereuropäischen Traditionen. Er arbeitete mit vielen Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem Shanghai und dem Adelaide Symphony Orchestra, dem Bruckner Orchester Linz, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, dem Scottish und dem Tallinn Chamber Orchestra, dem Gulbenkian Orchestra und vielen mehr.

Mit seinem Ensemble Vienna Chamber Diaries realisiert er eine sehr persönliche Symbiose aus Jazz und klassischer Kammermusik. Bis dato sind drei Alben mit Jazzgrößen wie Wolfgang Muthspiel, Gwilym Simcock, Klaus Gesing, Omer Klein, Yuri Goloubev und seinen Weggefährten Florian Eggner, Johannes Dickbauer und Christian Bakanic erschienen. Simcock ist auch Teil seines Jazzquintetts Hourglass mit Mike Walker, Thomas Gould, Martin Berauer und Bernhard Schimpelsberger. Gould und Schimpelsberger sind Widmungsträger seines Konzerts *NoWhere NowHere*, das vom Bruckner Orchester Linz im Goldenen Saal des Musikvereins Wien uraufgeführt wurde.

Als Arrangeur arbeitete Johannes Berauer am Album *Souvenance* des Oud-Meisters Anouar Brahem mit dem Orchestra della Svizzera Italiana und dessen jüngsten Projekten mit Musikern wie Django Bates, Anja Lechner, Dave Holland und Jack DeJohnette. Weiters arbeitete er an symphonischen Projekten mit dem Jazztrompeter Thomas Gansch, den Opernstars Klaus Florian Vogt und Erica Eloff, den Soulsänger:innen China Moses und Myles Sanko sowie der Popkünstlerin Ina Regen. Er erhielt Kompositionsaufträge vom Musikverein Wien, vom Wiener Konzerthaus, von der Linzer Klangwolke (2008 & 2025), vom Internationalen Brucknerfest Linz (2011 & 2024) und vom Edinburgh Mela. Seine Musik wurde in vielen Konzertsälen wie der Queen Elizabeth Hall in London, der Elbphilharmonie in Hamburg, dem Bozar in Brüssel, der Tonhalle Zürich, dem Musikverein Wien, dem Wiener Konzerthaus und vielen mehr aufgeführt.

Johannes Berauer ist Gewinner des internationalen Gustav Mahler Kompositionspreises und von Scrivere in Jazz. Zudem wurde er mit dem Herb Pomeroy Award, dem NEC Chamber Orchestra und dem NEC Piano Trio Kompositionspreis ausgezeichnet. Er erhielt ein Staatsstipendium für Komposition, das Anton Bruckner Stipendium sowie den Landeskulturpreis und die Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich. Sein Studium absolvierte er am New England Conservatory bei Jazzlegende Bob Brookmeyer mit einem Fulbright Stipendium, am Berklee College of Music und an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Berauer unterrichtet an der Kunstuniversität Graz, zuvor am Kärntner Landeskonservatorium und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Christoph Sietzen Multipercussion

Christoph Sietzen wurde von den Medien als herausragendes Talent gepriesen: ein erfrischend natürlicher Musiker, der für seine technische Meisterschaft und seine kraftvolle Bühnenpräsenz bekannt ist. Nach seinem Debüt bei den Salzburger Festspielen im Alter von zwölf Jahren wurde er mit dem ICMA (International Classical Music Award) Young Artist Award ausgezeichnet und von der European Concert Hall Organisation (ECHO) zum Rising Star der Saison 2017/18 ernannt. Außerdem erhielt er einen Opus Klassik als Newcomer des Jahres 2019.



In der Saison 2024/25 ist Christoph Sietzen Artist in Residence in der Kölner Philharmonie, wo er mit der Academy of Ancient Music und Bogdan Bacanu, MOTUS Percussion sowie Tabea Zimmermann und Mahan Esfahani in einem Programm für Schlagzeug, Cembalo und Bratsche zu hören war. Er hat Johannes Maria Stauds Konzert *Whereas the Reality Trembles* mit dem WDR Sinfonieorchester in Köln gespielt, gefolgt von Aufführungen mit dem SWR Symphonieorchester in Stuttgart und Hamburg und dem Bruckner Orchester in Linz. Diese Konzerte folgten auf Christophs Sietzens Weltpremiere des Werks in der vergangenen Saison mit dem Cleveland Orchestra und Franz Welser-Möst sowie auf die österreichische Erstaufführung mit den Wiener Symphonikern und Andris Poga. Zu den weiteren Orchester-Highlights gehörten sein Debüt mit dem hr-Sinfonieorchester, wo er zusammen mit André de Ridder das Schlagzeugkonzert von Detlev Glanert in der deutschen Erstaufführung spielte. Zusammen mit Christoph-Mathias Mueller, mit dem er die Uraufführung des Werks mit dem Arctic Philharmonic Orchestra gespielt hat, führte er das Werk auch mit dem Euskadiko Orchestra auf. Christoph Sietzen hat mit Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, dem Nationalen Symphonieorchesters des Polnischen Rundfunks, der Luxemburger Philharmonie, dem Mozarteum Orchester Salzburg und Dirigent:innen wie François-Xavier Roth, Ilan Volkov, Marin Alsop, Howard Griffiths, Yutaka Sado, Frank Strobel, Alexander Liebreich und Cristian Mandeal zusammengearbeitet.

Christoph Sietzen ist Luxemburger und wurde 1992 in Salzburg geboren. Mit sechs Jahren begann er Schlagzeug zu lernen, mit acht Jahren Kontrabass und studierte später an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz bei Bogdan Bacanu (Marimba) und Leonhard Schmidinger (Schlagzeug) sowie bei Josef Gumpinger. Außerdem folgte er seiner Leidenschaft für das Cembalo und widmete sich insbesondere dem Barockrepertoire. Von 2014 bis 2019 hatte er einen Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien inne und seit 2020 unterrichtet er an seiner Alma Mater in Linz. Er ist Mitglied des Marimba-Ensembles The Wave Quartet und Initiator des Schlagzeugensembles MOTUS Percussion.

Charles Quiggin Bühnenbild

Als Assistent und Associate Designer hat Charles Quiggin an Produktionen wie *The Boy from Oz* (Sydney), *Whistle Down the Wind* (West End), *Jesus Christ Superstar* (UK-Tournee, Broadway, Film), *Show Boat* (Royal Albert Hall, Lyric Theatre, Chicago, Glimmerglass), *Rebecca* (Wien, Stuttgart, St. Gallen), *The Visit* und *Don Camillo und Peppone* (Wien) und *Artus* (St. Gallen) gearbeitet sowie für das Royal National Theatre, London: *Copenhagen*, *The History Boys*, *Aristocrats*, *Afterlife* und *Pinocchio*; für Disney: *Aladdin* (California Adventure, Broadway und West End), *Mary Poppins* (West End, Broadway und Tournee), *Tarzan* (Broadway und Deutschland), *Aida* (Deutschland-Tournee); Opernproduktionen: *Pique Dame* (Royal Opera House, London), *Porgy and Bess* (Washington Opera, Glimmerglass) und *Norma* (Santiago de Chile) alle unter der Regie von Francesca Zambello; *Katja Kabanova* und *La Rondine* (La Fenice, Venedig). Er war Co-Bühnenbildner für *Spiral Show* (Haitang Bay Theater, Sanya, China), *The Butterfly Princess* (Wanda Entertainment, Xishuangbanna, China), *Les Contes d'Hoffmann* und *Carmen* (NCPA, Beijing, China). Als Designer entwarf er Bühnenbilder und Kostüme für *Company*, *Cabaret* und *A Chorus Line* (Royal Academy of Music, London), *Les Misérables* (Dänemark-Tournee), *Is There Life After High School?* (Time Out Critics Choice), *The House of Bernarda Alba*, *The Wild Party* und *RENT* (Bridewell Theatre, London); Bühnenbild für *Oedipus Rex* und *Cleopatra* (Oper Graz). Kostümentwürfe für *Les Saisons* (Royal Ballet, Royal Opera House, London), das Bühnenbild für *Onkel Wanja* (Theatre Royal Bath), *Ein Amerikaner in Paris*, *Titanic*, *Forever Young* und *Sweeney Todd* (Musiktheater Linz), *Pippin* (Staatsoperette Dresden) und *Aspekte der Liebe* (Theater Münster). Unter der Leitung von Francesca Zambello entwarf er das Bühnenbild für die Linzer



URBAN PULSE



Klangwolke 23 und für das Landestheater Salzburg das Bühnenbild für die Produktion von *Singin' in the Rain* unter der Regie von Simon Eichenberger.

Charles Quiggin wurde mit dem Deutschen Musical Theatre Award 2023 für das Beste Kostümdesign für ein Musical ausgezeichnet (*Döllebach Kari*, Thunerseespiele).

Manfred Nikitser Lichtdesign

Motiviert durch seine Leidenschaft kreativ mit Musik zu arbeiten, machte sich der gebürtige Burgenländer Manfred Nikitser vor 18 Jahren als Lichtdesigner selbstständig. Seitdem ist er weltweit für verschiedene Künstler:innen und Produktionen unterwegs. So auch mit der Band Scopions, für die er seit 2021 die Shows ihrer Welttourneen und jährlichen Las Vegas Residencies entwickelt. In Österreich ist Manfred Nikitser für seine Arbeit mit der Mundartband Die SEER, bei den Amadeus Austrian Music Awards oder beim jährlichen Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker in Schönbrunn bekannt. Ebenso war er ab 2015 Lichtdesigner der Ersten Allgemeinen Verunsicherung bis hin zu ihrem allerletzten Konzert in der Wiener Stadthalle 2019.

2023 durfte Manfred Nikitser bereits das Licht der Linzer Klangwolke *ODYSSEY* kreieren und freut sich darauf, bald wieder die Donau mit einem Lichtspektakel in Szene zu setzen.

Marissa Munderloh Producer

Als Show-Produzentin arbeitet Marissa Munderloh in verschiedenen Genres des Live-Entertainments: von Konzertproduktionen über Eröffnungszeremonien bis hin zu internationalen TV-Formaten und Live-Übertragungen. Die Zusammenarbeit mit Manfred Nikitser startete bereits Ende 2021 mit der gemeinsamen Kreation und Realisierung der Showdesigns für die Rockband Scorpions. 2022 setzte sich die Zusammenarbeit mit der Kreation des Tourdesigns für die deutsche Künstlerin Ina Müller fort. Das Jahr 2023 beinhaltet das gemeinsame Highlight der Linzer Klangwolke *ODYSSEY* auf der schwimmenden Bühne der Donau in Linz. Auch für dieses Jahr werden bereits mit großer Vorfreude eine imposante Show und fantastische Momente geplant.

FÜR RÜCKFRAGEN: Dr.ⁱⁿ **Brigitte Zierhut-Bösch** | Marketing, Presse & Sales | Mobil: +43 664 88302985 | E-Mail: brigitte.zierhut-boesch@liva.linz.at | brucknerhaus.at | klangwolke.at | www.facebook.com/brucknerhaus | ein Haus der LIVA | Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH

PRESSE-DOWNLOAD: Passwort: Kultur&Sport, brucknerhaus.at/pressedownload [Klangwolke 25](#)

DANKE: Wir bedanken uns bei unseren Sponsor:innen Sparkasse OÖ, LINZ AG, Wiener Städtische Versicherung und allen weiteren Partner:innen für die Unterstützung der Linzer Klangwolke 25.



URBAN PULSE

BRUCKNER
HAUSLINZ

Snare Drummer:innen für die Linzer Klangwolke 2025 gesucht!

Du hast Rhythmus im Blut und Lust auf ein außergewöhnliches Bühnenerlebnis?

Dann sei dabei, wenn am **6. September 2025** der Donaupark bebt – gemeinsam mit dem international gefeierten Perkussionisten Christoph Sietzen und seinem Ensemble MOTUS Percussion.

Für das große Live-Spektakel suchen wir mindestens 40 Snare Drummer:innen, die im Rahmen von zwei packenden Szenen Teil des künstlerischen Ensembles werden. Die Performance ist live und unverstärkt – echtes Klanghandwerk pur!

Das erwartet dich:

- **Proben & Show**
1. bis 6. September 2025, jeweils von ca. 17:00 bis 22:00 Uhr. Der genaue Zeitplan folgt.
- **Dein Auftritt**
Szene 1: *Die Nibelungen Brücke* – kraftvolles Snare Drum-Stück
Szene 2 (Finale): „*When the hearts of many beat together ...*“ – freies Spiel mit einem Handpercussion-Instrument deiner Wahl
Die Performance ist live und unverstärkt – echtes Klanghandwerk pur!

Das bringst du mit

- eigene Snare Drum, Sticks und ein kleines Handpercussion-Instrument
- ein musikalisches Niveau auf Amateurebene – mit mehreren Jahren Musikschul- oder Spielerfahrung. Die Musikstücke bekommst du nach Anmeldung per E-Mail zugesandt.

Dein Einsatz lohnt sich!

- Ein unvergessliches Erlebnis als Teil eines Großevents
- Blick hinter die Kulissen der Klangwolke

Wenn du Interesse hast und mit Begeisterung, Taktgefühl und Teamspirit dabei sein möchtest, dann melde dich bitte ehestmöglich bei Katrin Fink im Brucknerhaus Linz unter Tel. +43 (0) 660 395 18 70 oder per E-Mail an katrin.fink@liva.linz.at.

Wir freuen uns auf viele engagierte Mitspieler:innen!